

Sascha Schreier

Softwaretechnik: Übung 11.12.09





sw t3.pdf

Use Case- Analyse

Statisches
Modell erstellen

Modell der
Interaktionen
erstellen

Zustands- und
Aktivitätsdia-
gramme herleiten

Statisches Modell

Dynamisches Modell

Systementwurf: Objektentwurf
+ Einbettung in die Systemumgebung (Pakete, DB, GUI, ...)



Es soll eine Social Network Plattform entwickelt werden.

Benutzer der Plattform sollen die Möglichkeit haben ein Profil zu erstellen und die Profile anderer Benutzer zu suchen und zu betrachten.

Benutzer können Freundschaften schließen und sich Nachrichten schicken.

Befreundete Benutzer können zusätzliche Profilinformationen wie das Geburtsdatum und

Emailadresse ihrer Freunde sehen.

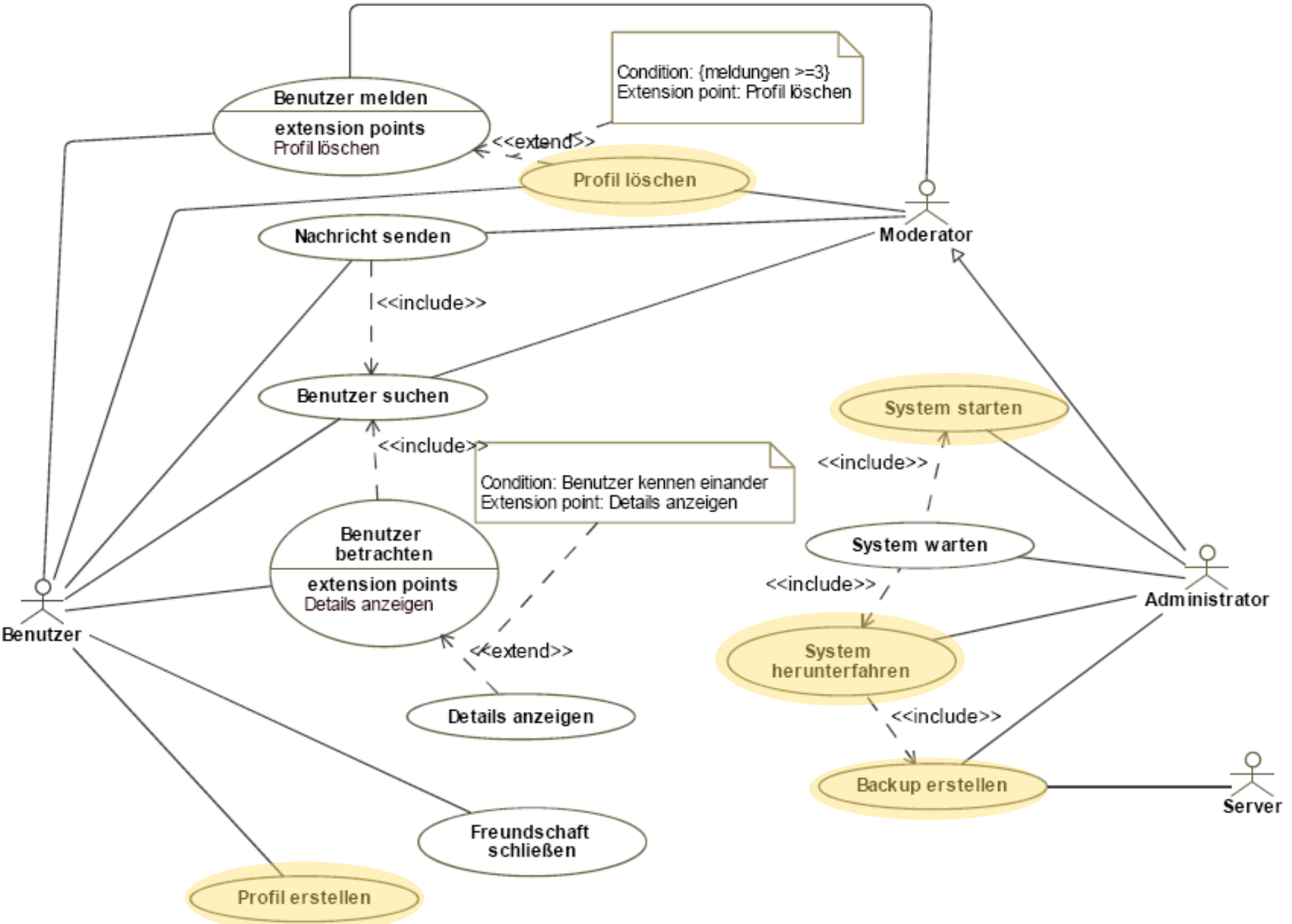
Störende Benutzer können dem Moderatoren Team gemeldet werden und werden gegebenenfalls nach drei Meldungen von diesen gelöscht.

Ein Administratoren Team kümmert sich um die Wartung des Systems und kann es zu zu diesem Zweck herunterfahren und starten sowie regelmäßige Backups des Systems erstellen.

Beim Herunterfahren des Systems wird automatisch ein Backup erstellt.

Weitere automatische Backups werden zeitgesteuert täglich um 0:30 Uhr durch den Server durchgeführt.

Administratoren haben außerdem alle Rechte eines Moderators



Anwendungsfall:

Profil löschen

Kurzbeschreibung:

Ein Benutzer wird vom Moderator gelöscht.

Vorbedingung:

Moderator ist angemeldet, Benutzer existiert, System läuft.

Nachbedingung:

Benutzer existiert nicht mehr.

Standardablauf:

1. GUI zeigt Moderator Ansicht.
2. Profil löschen auswählen.
3. Zu löschender Nickname eingeben und bestätigen.
4. System sendet E-Mail an Benutzer.
5. System löscht Benutzer.

Sekundärszenario: –

Anwendungsfall:

Profil erstellen

Kurzbeschreibung:

Erstanmeldung eines Benutzers, anlegen eines Profils.

Vorbedingung:

Benutzer hat eine Email Adresse, System läuft.

Nachbedingung:

Ein Profil wurde erstellt, ein Nickname festgelegt und die dazugehörige Email Adresse gespeichert.

Primärszenario:

1. GUI zeigt Startseite an.
2. Benutzer wählt Profil erstellen.
3. Benutzer gibt gewünschten Nickname an.
4. Passwort eingeben
5. System prüft Nickname und meldet Ok.
6. Benutzer gibt Details ein.
7. System speichert Profil.

Sekundärszenario:

- 5a) Eingegebener Nickname nicht zulässig.
- 6a) Weiter bei 3.

Anwendungsfall:

System starten

Kurzbeschreibung:

System wird gestartet.

Vorbedingung:

System ausgeschaltet.

Nachbedingung:

System läuft.

Primärszenario:

1. Administrator startet System

Sekundärszenario: –

Anwendungsfall:

Backup erstellen.

Kurzbeschreibung:

Nutzerdaten und Systemzustand werden Persistent gespeichert.

Vorbedingung:

System läuft.

Nachbedingung:

System läuft, Daten persistent gespeichert.

Primärszenario:

1. Administrator oder System wählt Backup erstellen.
2. Benutzerdaten, Administrator- und Moderatorprofile werden gespeichert.

Sekundärszenario: –

Anwendungsfall:

System herunterfahren.

Kurzbeschreibung:

System wird heruntergefahren.

Vorbedingung:

System läuft.

Nachbedingung:

System läuft nicht mehr. System persistent gespeichert.

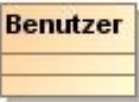
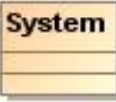
Primärszenario:

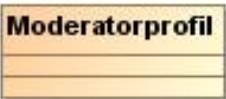
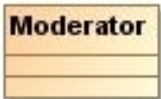
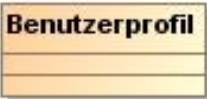
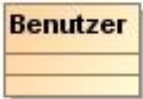
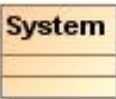
1. Administrator oder System ruft System herunterfahren auf.
2. include (Backup erstellen)
3. System beenden

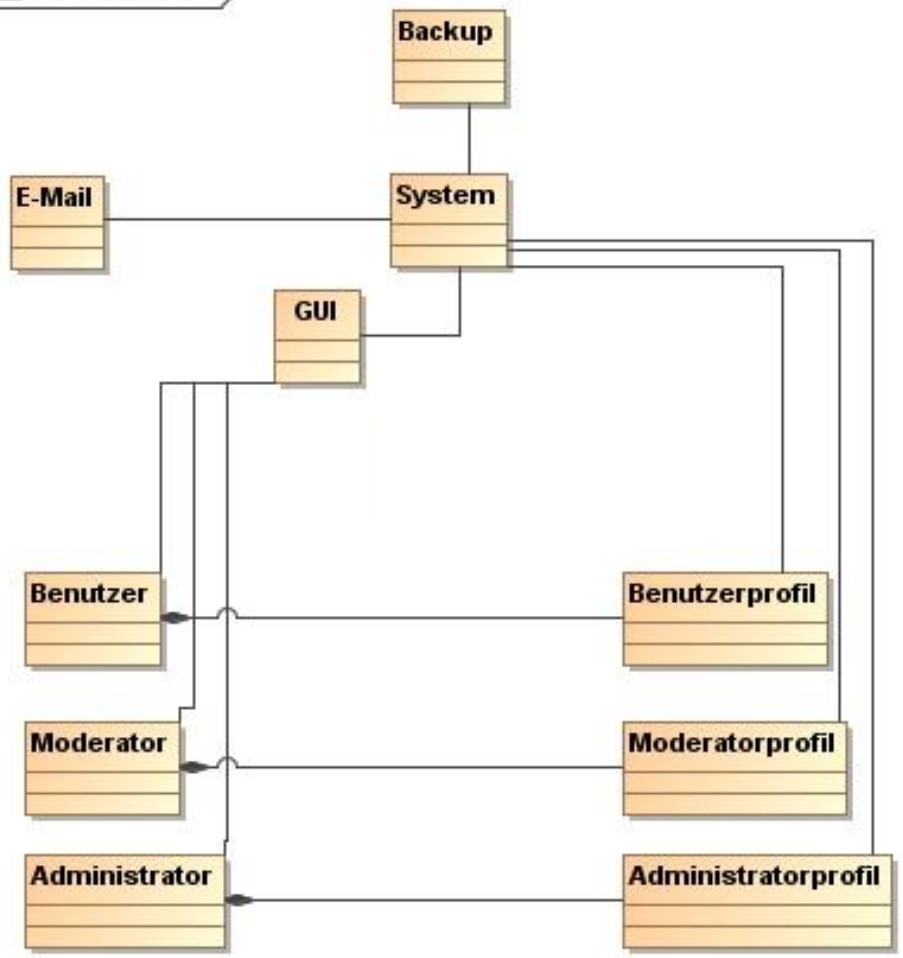
Sekundärszenario: --

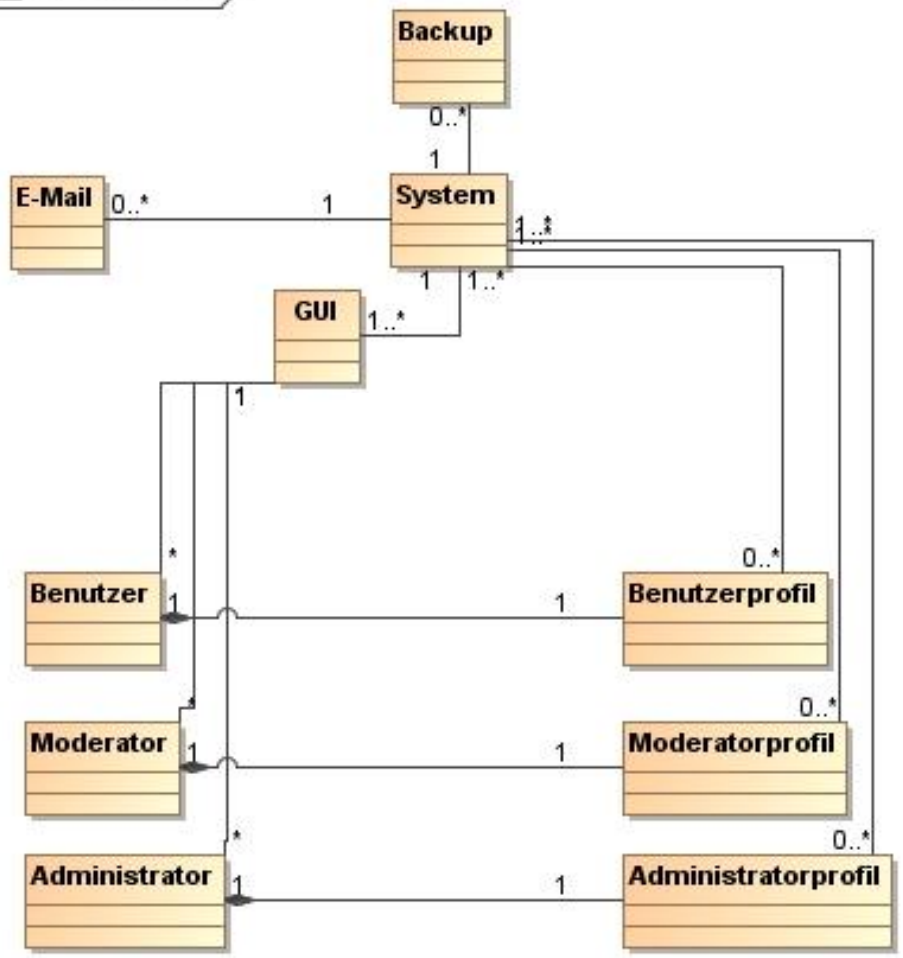
GUI,
Moderator
Moderator Ansicht
Profil
Nickname
E-Mail
Benutzer
Startseite
Passwort
System
Details
Administrator
Backup
Benutzerdaten
Administratorprofil
Moderatorprofil

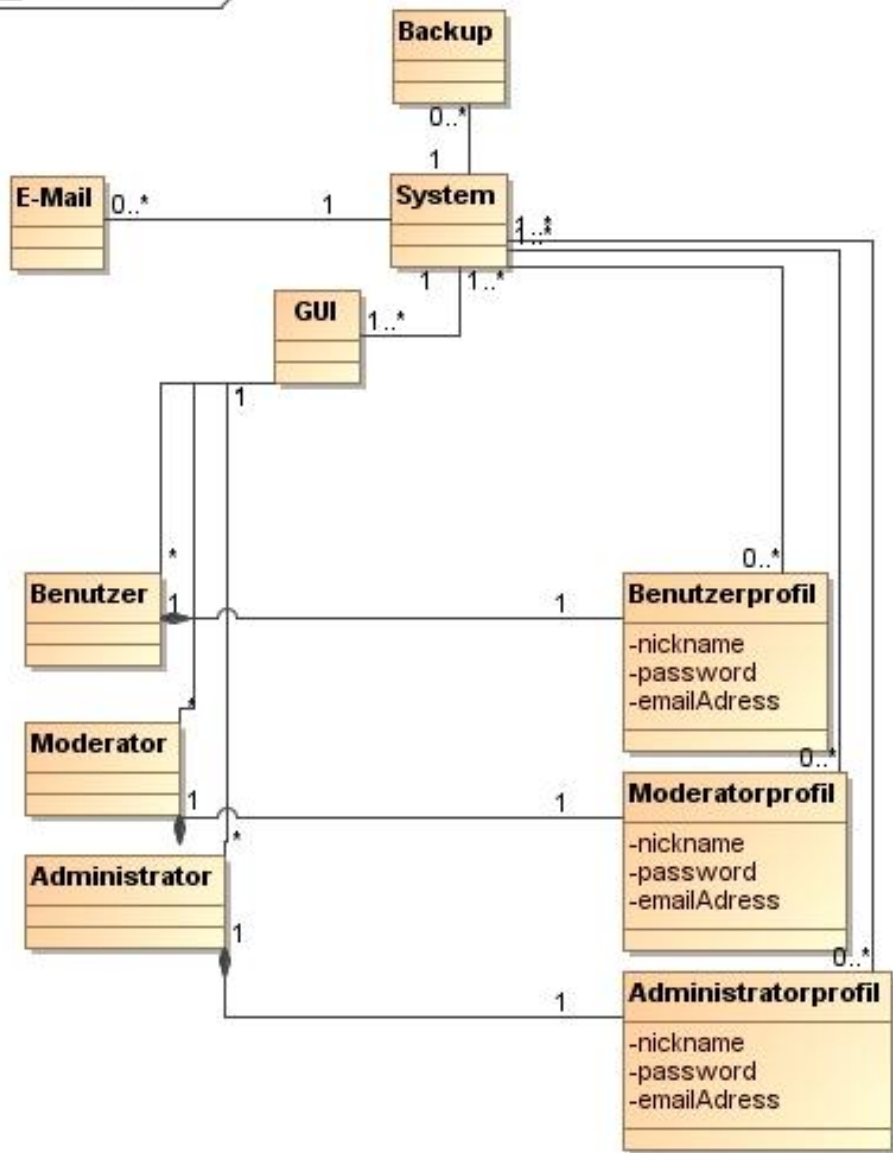
GUI,
Moderator
Moderator Ansicht (Operation oder redundant in GUI)
Profil (vage: für wen?)
Nickname (Attribut)
E-Mail
Benutzer
Startseite (Operation oder redundant in GUI)
Passwort (Attribut)
System
Details (vage)
Administrator
Backup
Benutzerdaten (vage)
Administratorprofil
Moderatorprofil

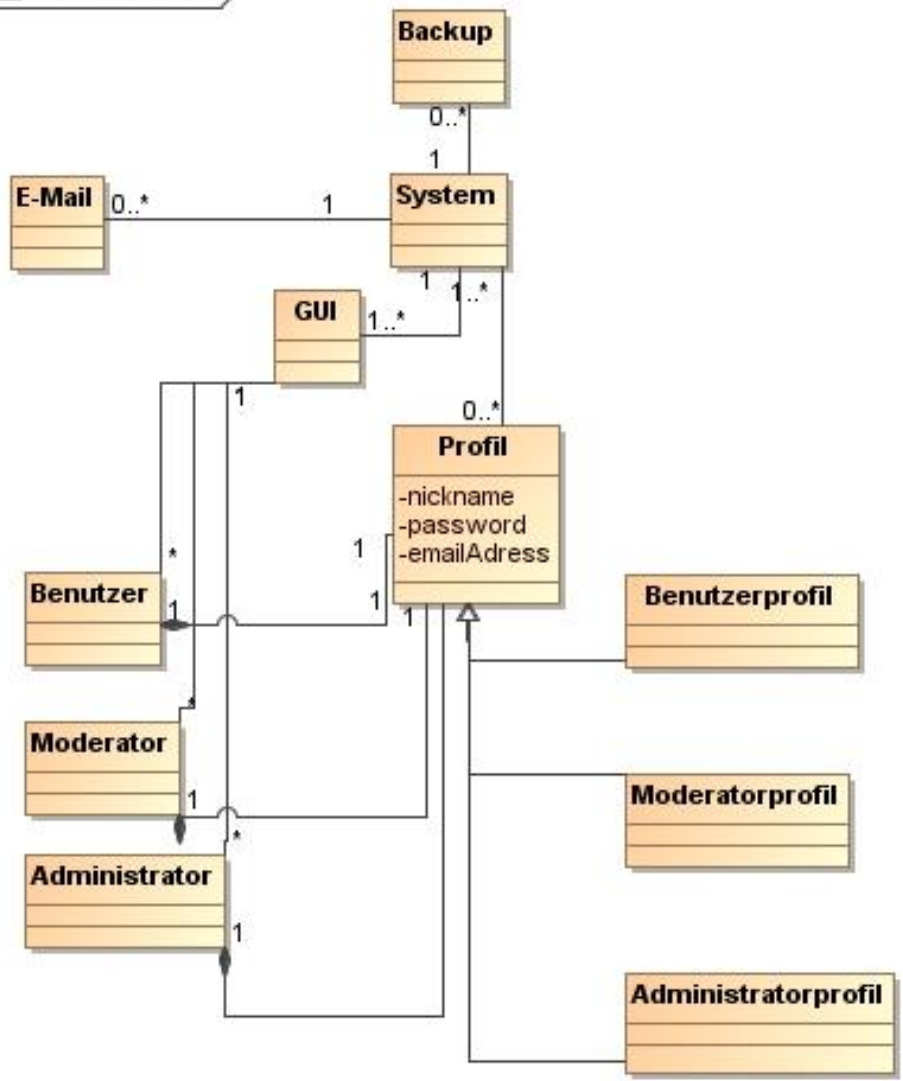


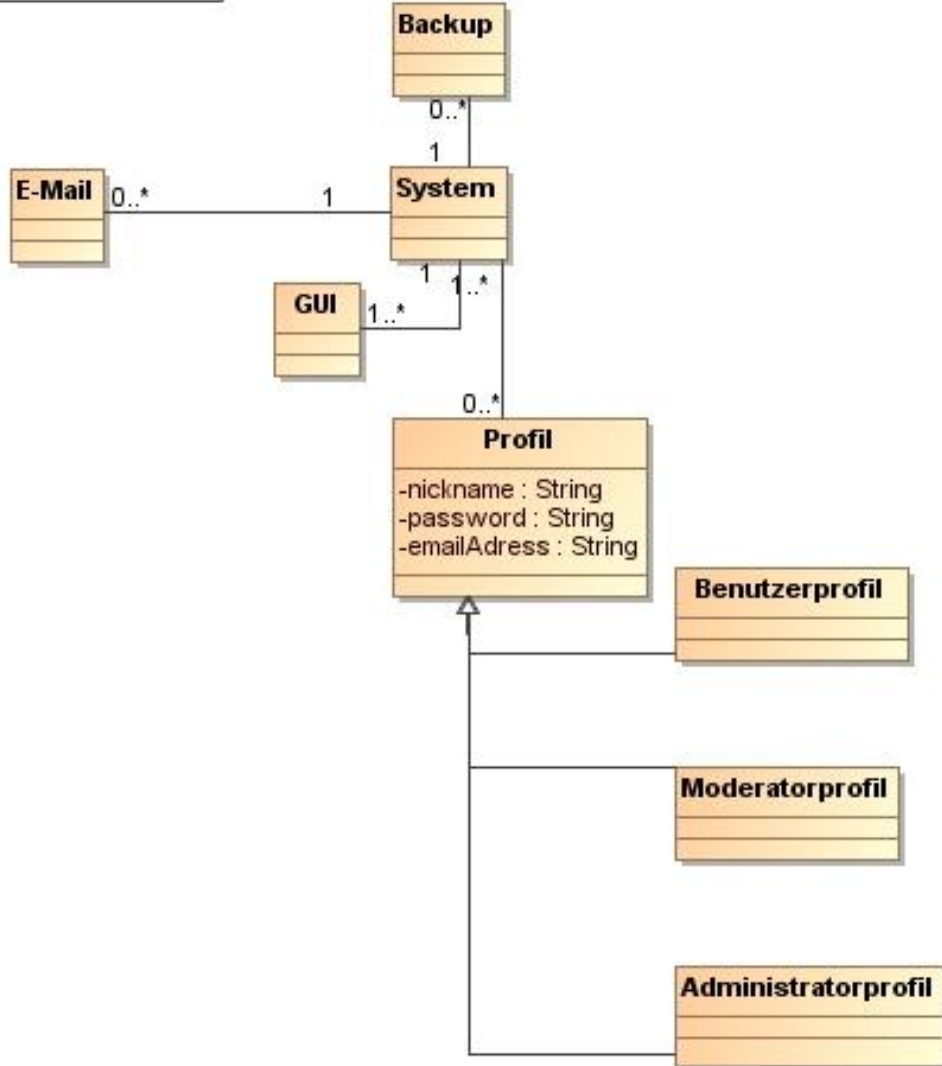












3.2 Entwicklung eines statischen Modells

Input

- ▶ Use Case-Modell
- ▶ Problembeschreibung
- ▶ Expertenwissen über Anwendungsbereich
- ▶ Allgemeinwissen

Ziel: Erstellung eines Klassendiagramms (noch ohne Operationen!)

Vorgehensweise (nach OMT)

1. Klassen identifizieren
2. Assoziationen bestimmen
3. Attribute identifizieren
4. Vererbung einführen
5. Modell überarbeiten

